



Frauen und Männer in geförderter Beschäftigung: Unterschiedliche Einkommen, ähnliche Arbeitsqualität

Jutta Winters

Im Video-Statement erläutert IAB-Wissenschaftler Dr. Mustafa Coban die unterschiedlichen Erfahrungen von Frauen und Männern mit dem Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Seine Forschungsergebnisse zeigen, dass es sehr wohl Unterschiede gibt, insbesondere in den Punkten Einkommen und Arbeitszeit.

„Das gilt auch dann, wenn wir Strukturunterschiede in der Qualifizierung, in den Erwerbsbiografien oder in den Tätigkeitseigenschaften berücksichtigen“, konstatiert Coban. So arbeiten Frauen im Rahmen der Förderung etwa vier Stunden weniger pro Woche als die Männer. „Und sie verdienen im Durchschnitt 4 bis 5 Prozent je Stunde weniger als die Männer“, so Coban. Hinsichtlich der Erfahrungen mit der Arbeitsqualität sieht es hingegen ganz anders aus. „Frauen machen ähnliche Erfahrungen mit der Art der Tätigkeit. Wir können sehen, dass sie eine ähnliche Arbeitsbelastung haben, ein relativ gutes Verhältnis zu Kolleg*innen und zu Vorgesetzten und auch relativ ähnlich zufrieden sind mit ihrer Arbeitstätigkeit“, fasst Coban seine Forschungsergebnisse zusammen.

Quelle:

<https://www.iab-forum.de/frauen-und-maenner-in-gefoerderter-beschaeftigung-unterschiedliche-einkommen-aehnliche-arbeitsqualitaet/> | 1

Evaluation des Teilhabechancengesetzes

Beschäftigungsfähigkeit und soziale Teilhabe von Langzeitarbeitslosen durch die Etablierung eines [sozialen Arbeitsmarktes](#) zu stärken – das ist Ziel des 2019 in Kraft getretenen [Teilhabechancengesetzes](#). Im Zentrum stehen eine intensive Beratung und individuelle Betreuung der Geförderten sowie umfangreiche Lohnkostenzuschüsse für deren Arbeitgeber. Das IAB hat parallel zur Einführung des Teilhabechancengesetzes mit der begleitenden Evaluation der zwei Instrumente „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“ und „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ begonnen. Im Fokus stehen die Umsetzung der Instrumente durch die [Jobcenter](#), ihr betrieblicher Einsatz sowie ihre Wirkung auf Beschäftigungsfähigkeit, soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration.

Mehr über Mustafa Coban

[Dr. Mustafa Coban](#) ist seit März 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „[Panel](#) Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“ am IAB. Seine Forschungsschwerpunkte sind [Langzeitarbeitslosigkeit](#), Migration, soziale Mobilität und soziale Ungleichheit.

Aktivieren Sie JavaScript um das Video zu sehen.

<https://youtu.be/aligD3bPSd0>

Videoreihe: Zwischenbilanz nach vier Jahren

Quelle:

<https://www.iab-forum.de/frauen-und-maenner-in-gefoerderter-beschaeftigung-unterschiedliche-einkommen-aehnliche-arbeitsqualitaet/> | 2

Teilhabechancengesetz

Das Statement von Dr. Mustafa Coban ist das zweite Video in einer dreiteiligen Videoreihe zur Zwischenbilanz nach vier Jahren Teilhabechancengesetz.

- Am 21. Dezember 2022 erscheint ein Statement von Dr. Zein Kasrin über ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung von Geförderten im Rahmen der Instrumente „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“ und „Teilhabe am Arbeitsmarkt“.
- Am 9. Dezember 2022 erschien bereits ein Statement von Dr. Kathrin Englert zum Thema „Das Teilhabechancengesetz in der alltäglichen Praxis der Jobcenter“.

Weitere Informationen des IAB zum Teilhabechancengesetz

- Zwischenbericht „[Evaluation der Förderinstrumente nach §16e und §16i SGB II](#)“
- IAB-Forum-Serie „[Eingliederung von Langzeitarbeitslosen und Teilhabe am Arbeitsmarkt](#)“

[doi: 10.48720/IAB.FOO.20221216.01](https://doi.org/10.48720/IAB.FOO.20221216.01)